

Thema: Liebe den Herrn

Text: Psalm 103,1-6

Von David.

1 Lobe den HERRN, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

2 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

3 Der all deine Schuld vergibt und alle deine Krankheiten heilt,

4 der dein Leben aus der Grube erlöst, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen,

5 der dich mit Gutem sättigt dein Leben lang. Dem Adler gleich erneuert sich deine Jugend.

6 Taten der Gerechtigkeit vollbringt der HERR und Recht für alle Unterdrückten.

Kontext

Psalm 103 gehört zu dem so genannten 3. David-Psalter aus dem 4. Psalmbuch. Er ist ein Lobpsalm, in dem der Beter Gott für seine Taten in der Gegenwart und Zukunft preist und nicht nur beschreibt, wofür aus der Vergangenheit er dankbar ist.

Lobe den Herrn

Der Psalmist beginnt mit einem Zwiegespräch mit sich selbst, und zwar mahnt und ermuntert er sich, seine Seele, ja all sein Innerstes soll Gott, Jahwe, loben. Gott ist würdig, von uns mit jener inbrünstigen Anbetung gepriesen zu werden.

Mögen andere es fertig bringen, dies zu unterlassen - lobe du, meine Seele, den Herrn. Mögen andere murren, du aber lobe. Mögen andere sich selber oder ihre Götzen rühmen, du aber lobe den HERRN. Mögen andere Gott nur mit den Lippen ehren, ich aber will meine Seele zum Preise Gottes auffordern.

Vergiss nicht

„Und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.

In unserem Alltag verlieren wir immer wieder den Blick für das Gute, das wir von Gott eigentlich empfangen haben. Vielmehr haben wir vor Augen was, uns fehlt, wo wir Schwierigkeiten haben, was nicht gut ist. Der Psalmist wehrt sich gegen das Vergessen. Vielleicht ist es an der Zeit, dein Tagebuch durchzugehen, um dich zu erinnern, wie der Herr dir aus der Not geholfen hat, wie Gott dein Gebet erhöht hat, wie er sich mit Liebe und Erbarmen dir zugewandt hat. Israel musste verschiedene Feste feiern, wie das Passah, um nicht zu vergessen, dass Gott sie gerettet hat.

Die Segnungen

David beginnt nicht mit der Segnung, wie Güter, Kinder, sondern mit dem Wertvollsten überhaupt: Vergebung. David hat eine tiefe Erfahrung mit der Sünde gemacht, die ihn von Gottes Gegenwart trennte. Wie er dürfen wir erfahren, was Vergebung der Schuld heisst. Er erinnert sich an die Heilungen von allen Krankheiten die er erleben durfte. Er ruft sich ins Gedächtnis, dass sein Leben erlöst ist und er gekrönt ist mit Gnade und Barmherzigkeit. Erst jetzt kommen für ihn die irdischen Segnungen, mit „*der dich mit Gutem sättigt dein Leben lang*“.

Wie steht es um dich? Kannst du mit dem Psalmist „*mit allem was in dir ist*“ Gott loben? Ist dein Lob abhängig von deinen Gefühlen, ob es dir gerade zu Mute ist?

Entscheide dich jeden Tag, egal wie du dich fühlst, zum Loben und Danken.

Vergiss nicht was Gott dir Gutes getan hat. Fange an mit deinem eigenen Psalm Gott zu loben.

Denke über die Segnungen nach, die du empfangen hast und schreibe sie auf:


